

Der erste Satz begann gleich mit der altbekannten Sulinger Krankheit, sich erst in das Spielgeschehen einfügen zu können. So wurden leichtfertig Annahmen und Angriffsbälle vergeben.

Spielführer Torsten Probst musste schnell reagieren und nahm gleich beim Stand von 5:1 eine Auszeit. Jedoch sollte es nach dieser Auszeit keine Verbesserung im Spiel geben. So zog der Gastgeber stetig, mit fleißiger Schützenhilfe der SG, zu einem 12:5 und einem 14:5 davon, bevor es zur zweiten und letzten Auszeit der Sulinger kam. Nun wurde es wirklich Zeit zu handeln, um diesen Satz nicht zu verlieren. Mit besserer Annahme und somit genauerem Zuspiel durch Frank Witte, gelangen vermehrt Punkte bringende Spielzüge. So wurde sich an ein 15:10 herangekämpft.

Durch diesen ungebrochenen Spielfluss gelang es letztendlich das Spiel über ein 16:19 zu einem 19:25 zu gewinnen.

Durch die Aufholjagd im vorherigen Satz, waren die Gäste in ihrem Spiel bestärkt und selbstbewusst. Dies verriet auch die Gesamtspielzeit des zweiten Satzes von gerade einmal 10 Minuten. Durch sichere Aufschläge und stabiles Angriffsspiel kamen die Gäste schnell zu einer 0:7 Führung, eher der Gastgeber eine Auszeit nahm, um den Spielfluss zu unterbrechen. Dies zeigte jedoch wenig Wirkung. Gutes Stellspiel der Sulinger Zuspieler Thomas Tissler und Frank Witte, sowie intelligente Angriffsbälle von Torsten Probst und Guido Schmidt waren für die komfortable Führung verantwortlich. Über die gesamte Spielzeit, zog sich dieses positive Bild der SG Weh/Su/Var durch. So behielt man stets ungefährdete Führungen von 7:11; 9:19 bis zum Endstand von 16:25.

Im dritten Satz rechnete man bereits damit, dass sich der Gegner aus Voxtrup nicht mehr Angriffsstark wehren würde und so einem klaren Satzgewinn nichts mehr im Wege stehen dürfte.

So gingen es die Sulinger auch mit allen daraus folgenden Konsequenzen an. Man tat sich schwer und der Gastgeber gewann durch Eigenfehler an Boden und Selbstvertrauen. Ständige unnötige Ballverluste brachten den Gastgeber immer wieder heran. So wurde aus einem 4:4 und einem 6:6 und einer kurzzeitigen 7:11 Führung, durch viele großzügige "Motivationsgeschenke" eine 20:14 Führung für die Gastgeber. Jedoch versuchte die SG Weh/Su/Var nach einer Auszeit beim 17:11 noch einmal durch verbessertes Annahmespiel die Chancen auf einen Satzgewinn zu erhalten. Dies zeigte sich in Form einer Aufholjagd zu einem 23:21. Jedoch war dort bereits das Schicksal besiegelt und so ging nach 25 Minuten der Satz mit 25:22 verloren.

Mit Zugzwang auf Sulinger Seite zum Sieg ging es nun in den vierten Satz. Eine, im gesamten verbesserte Sulinger Mannschaftsleistung

brachte schnell eine 0:4 Führung. Doch auch Voxtrup witterte noch ihre Chance und hielt gegen das Spiel der Sulinger. So wurde mit vielen, insgesamt schnellen Ballwechseln der Satzgewinn umkämpft. Ein 3:4; 9:7; 12:12 und 16:15 machte deutlich, wie umspielt der Satz war. Erst ab dem 17:20 konnte sich die SG absetzen. Hauptgrund hierfür war die bessere körperliche Kondition der Gäste. So konnte nach einer Gesamtspielzeit von etwas mehr als 75 Minuten die SG Weh/Su/Var mit einem 19:25 als Sieger vom Spielfeld gehen.

Spieler: Torsten Probst, Thomas Tissler, Frank Witte, Guido Schmidt, Damir Salihovic, Sebastian Kuhn